

Modell zur Integration der psychologischen Paradigmen und Teildisziplinen

Das integrative Modell von **Nolting & Paulus** basiert auf 2 roten Fäden mit 4 **grundlegenden Aspekten** des psychischen Systems und 5 **grundlegenden Tätigkeiten**. Aus den grundlegenden Aspekten des psychischen Systems lassen sich 5 **Fragestellungen** und 3 **Erklärungsebenen** ableiten.

Weitergehend lassen sich die Systemaspekte den psychologischen Grundlagenfächern zuordnen, wobei jeweils ein Aspekt schwerpunktmäßig gewichtet wird, die anderen jedoch nicht vernachlässigt werden.

2 rote Fäden:

- Grundlegende Aspekte des psychischen Systems

- aktuelle Prozesse (Motivation, Emotion, Wahrnehmung, Denken, Handeln)
- Situation
- Person
- Entwicklung

- Grundlegende Tätigkeiten

- Beschreiben
- Erklären
- Vorhersagen
- Verändern
- Evaluation

Aspekte des psychischen Systems:

- Fragestellungen:

- um welches Verhalten und innere Prozesse geht es?
- Rolle der Situationsfaktoren
- Rolle der Personenmerkmale
- wie wirken Situationsfaktoren und Personenmerkmale zusammen?
- mit welchen Entwicklungsbedingungen können Personenmerkmale und aktuelle Prozesse zusammenhängen?

- Erklärungsebenen:

- Erklärung des Verhaltens vor dem Hintergrund aktueller innerer Prozesse
- Erklärung Innere Prozesse/Verhalten mit Merkmalen der Person/Situation
- Personenmerkmale/aktuelle Prozesse werden durch Entwicklungsbedingungen erklärt

Anspruch/Bewertung des Modells:

- Organisation und Integration psychologischer Wissensbestände
- Heuristik für unbekannte psychologische Themen/Fragestellungen und Praxisprobleme
- CAVE: Modell könnte mit psychologischem Alltagswissen gefüllt werden!

Modellaspekt 1: Aktuelle innere Prozesse und Verhalten

Menschen verarbeiten ihre Umwelt (**Input**) und wirken auf ihre Umwelt ein (**Output**)

- INPUT -> **Wahrnehmung** (hypothesengeleitet) -> **Denken** (erfassend) -> **Emotion** (Bewertung/Einschätzung des Inputs) (indizieren das Gelingen/Misslingen) -> **Motivation** (bedürfnisgeleitete/selektive Wahrnehmung) (Beweggrund fürs Verhalten) -> **Denken** (planend) -> **Verhalten** (verbal, nonverbal; Handeln/Verhaltensspuren) -> OUTPUT

Modellaspekt 2: Situation

Welche Aspekte der Situation können aktuelles Erleben und Verhalten beeinflussen?

- Inhaltliche Klassifikation:

- soziale Aspekte: Anwesenheit & Verhalten anderer Personen
- kulturelle Aspekte: Texte, Medien, Normen, Rollenerwartungen
- materielle & räumliche Bedingungen
- physikalisch-chemische Bedingungen: Licht, Temperatur, Lärm, O₂-Gehalt

- Zentrale Unterscheidungen:

- objektiv vorhandene vs. subjektiv erlebte, psychologische Situation (Bedeutung von Personenfaktoren)
- Situation als Stimulus + veränderte Situation als Konsequenz für Verhalten
- Vordergrund- vs. Hintergrundsituation

Modellaspekt 3: Person

- **Persönlichkeitsmerkmale/ Traits** (was bringt der Mensch mit, bevor Prozesse ablaufen?)
 - *Traits* als breite und zeitlich stabile Disposition zu bestimmten Verhaltensweisen, die konsistent in verschiedenen Situation auftreten (Amelang & Bartussek)
- OCEAN/ 5-Faktoren-Modell (breite, allg. Dispositionen)
 - Spezifischere/weniger breite Dispositionen (middle level units of personality)
 - Facetten für 5 Faktoren
 - Bereichsspezifische Merkmale
 - Persönliche Ziele/ Motive und Bewältigungsstrategien
 - soziale und emotionale Kompetenzen

Modellaspekt 4: Person und Situation

Wie wirken Person & Situation zusammen?

- unterschiedliche Gewichtung von Person- und Situationsmerkmalen in unterschiedlichen Kontexten:
 - starke vs. schwache Situationen (Mischel)
- **Mechanistischer Interaktionismus:**
 - Person und Situation sind 2 unabhängige Variablen, die eine abhängige Variable beeinflussen
 - lineare additive Beziehung zwischen Person und Situation
- **dynamischer Interaktionismus:**
 - Wechselseitige Interaktion zwischen Person, Situation, Verhalten
 - es gibt keine unabhängigen und abhängigen Variablen mehr

Modellaspekt 5: Entwicklung

mit welchen Entwicklungsbedingungen könnten die Personenmerkmale/ aktuellen Prozesse zusammenhängen?

- Entwicklung als relative Konstanz und Veränderungen körperlicher und psychischer Prozesse, Funktionen, Strukturen von der Zeugung bis zum Tod
- **Determinanten der Entwicklung:** Anlage (Reifung), Umwelt (physische und Lernumwelt), Selbstgestaltung
- 3 Arten **Gen-Umwelt-Interaktion** bei der Persönlichkeitsinteraktion
 - proaktive Interaktion
 - reaktive Interaktion
 - evokative Interaktion
- Angaben zum **relativen Anteil von Genom und Umwelt:**
 - Gene und Umwelt einer Person addieren sich nicht, sondern wirken zu 100% zusammen

- Es ist die Frage, in welchem Ausmaß die offensichtlich vorliegenden Unterschiede zwischen den Individuen durch genetische und Umweltbedingte Unterschiede bedingt sind.

Zuordnung der Modellaspekte zu Grundlagenfächer/ Paradigmen:

innere Prozesse -> allg. Psychologie, Biolog. Psychologie

Person-Situation -> Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie

Entwicklung -> Entwicklungspsychologie

Psychologische Diagnostik liefert Methoden zur Erhebung von Daten zu den Modell-/ Systemaspekten, allerdings werden in jedem Grundlagenfach immer alle anderen Aspekte des psychischen Systems mitbetrachtet. Jeder Systemaspekt der Grundlagenfächer kann im Prinzip aus jeder Perspektive eines Paradigmas betrachtet werden.

Beispiel aktuelle Prozesse:

- Psychoanalyse:
 - innere, unbewusste Prozesse und Konflikte als entscheidende Bedingung des Verhaltens
- Klassischer, radikaler Behaviorismus:
 - situative Bedingungen und Verhalten (Innere Prozesse -> Black Box)
- Kognitivismus:
 - Innere bewusste und unbewusste Prozesse in Interaktion mit situativen Bedingungen

Beispiel Entwicklung:

- Psychoanalytische Entwicklungstheorien (sexuelle Entwicklung)
- Entwicklung des Narzissmus nach Kohut & Kernberg
- Lerntheoretische Entwicklungstheorien (Theorie von Bijou und Baer)
- Kognitionspsychologische Entwicklungstheorie
- Entwicklung des Denkens nach Piaget